



## Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

### Gemeinde Eichwalde

Vorlage Nr.: GV-008/2019  öffentlich  nichtöffentlich

eingebraucht durch: Fraktionen WIE und Bündnis 90/ Die Grünen (Eichwalde)

erstellt am: 05.02.2019

Anlagen: -Antrag Radverkehrskonzept  
-Kriterien für Konzept ZES+Vers.2  
-Radhauptstraßen-Netz Karte ZES+

geändert am:  
Seiten: 2

		Abstimmungsergebnis				
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.	ausge.	Bemerkung
Gemeindevertretung	26.02.2019					
Regionalausschuss	14.02.2019					

#### Betreff:

Konzept zur Förderung des Radverkehrs in den Gemeinden ZES

#### Beschlussvorschlag:

Der Regionalausschuss empfiehlt den drei Gemeindevertretungen die Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts auf den Weg zu bringen und hierbei gemeinsam vorzugehen. Dazu sollten in den Gemeindevertretungen entsprechend gleichlautende Beschlüsse gefasst werden und die bereits auf Initiative von Herrn Hamann bestehende Arbeitsgruppe als dauerhafte Arbeitsgruppe eingerichtet werden, welche dann regelmäßig auch im Regionalausschuss über den Stand der Erarbeitung berichtet.

#### Begründung:

In der Anlage ist der Beschlussantrag für Eichwalde beigefügt. Die dort aufgeführten Begründungen sind Bestandteil der Gesamtbegründung. Darüber hinaus ist anzumerken, dass der Fahrradverkehr einen wesentlichen Teil unseres Lebens in den drei Gemeinden ausmacht. Ob es unsere Kinder auf den Wegen zur oder von der Schule sind, ob es Bürger bei der Bewältigung kurzer Strecken in den Orten sind oder ob wir zum Zwecke der Freizeitgestaltung mit dem Rad unterwegs sind. Fast jeder nutzt es. Die Nutzung würde in noch einem stärkeren Maße erfolgen wenn nicht verschiedene Hindernisse dagegen stehen würden. Es können unzureichende Wegeverhältnisse oder fehlende Verbindungsrouten sein, fehlende oder nicht optimale Abstellmöglichkeiten sowie Bereiche in denen es zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmern kommt. Wie sich immer mehr herausstellt, ist die Verkehrsplanung im Rahmen der BER-Gestaltung nur sehr unzureichend durchgeführt worden und es ergibt sich eine Fülle von notwendigen zusätzlichen Maßnahmen um dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden. Hierbei sollten wir dafür sorgen, dass dabei der Radverkehr angemessen berücksichtigt wird.

	im laufenden Haushaltsjahr		in späteren Haushaltsjahren	
	in der Ergebnisrechnung			
Ertrag	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Aufwand	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
in der Finanzrechnung				
Einzahlung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Auszahlung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
aktueller Haushaltsplan wird überschritten				
	ja	nein	ja	nein
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:				

z. K. g. K. Kunze

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerin

*[Die Beschlussvorlage im Original liegt in der Verwaltung unterschrieben vor].*